

Louis Vanden Berghe
24.12.1923 – 18.9.1993

Am 18.9.1993 starb in Gent, der wichtigsten Stätte seines akademischen Lebens und Wirkens, das korrespondierende Mitglied unserer Akademie, Louis Vanden Berghe, em. o. Professor der Kunstgeschichte und Altertumskunde des Vorderen Orients an der Rijks Universiteit Gent und der Vrije Universiteit Brüssel.

Er gehörte zu den international anerkannten Wissenschaftlern seines Faches, wobei er sich besonders um die Erforschung der Kultur Luristans in Südwest-Iran große Verdienste erworben hat. Er konnte dort in mehreren Ausgrabungen die Herkunft der Luristan-Bronzen aus Gräbern nachweisen und sichere Anhaltspunkte für ihre Datierung gewinnen.

Sein Schrifttum umfaßt 175 Monographien und Aufsätze, die u.a. in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift „Iranica Antiqua“ erschienen sind. Besonders hervorzuheben ist sein Handbuch über Altiran mit dem Titel „L'Archéologie de l'Iran Ancien“, das in zwei Auflagen (Leiden 1959 und 1966) erschienen und seit 1979 mit einer umfassenden „Bibliographie Analytique“ versehen ist, die fortwährend ergänzt wird.

Aufgrund seiner Verdienste um die Wissenschaft des Alten Orients sind Vanden Berghe zahlreiche Ehrungen zuteil geworden, so war er ordentliches Mitglied der Koninklijke Akademie der Wetenschappen van

België sowie Ehrendoktor der Universitäten Teheran und Krakau. Er wurde auch mit mehreren Orden in Belgien und in Iran ausgezeichnet.

Mit Louis Vanden Berghe verlieren die Wissenschaft vom Alten Orient und unsere Akademie einen hervorragenden Gelehrten, der mit großem Wissen und Engagement seine Verpflichtung als Hochschullehrer, Ausgräber und Museumsmann bestens wahrnahm.

Barthel Hrouda